



Detlef Lichtrauter
Vorstand AKV-NRW e.V.
Pressesprecher
Citizen Science Projekt-
Kinderverschickungen-NRW
Detlef.Lichtrauter@akv-nrw.de
+49 163 1328215

Projektbüro
CSP-KV-NRW
Hansaring 20
50670 Köln
kinderverschickungen-nrw.de

Pressemitteilung

Ein Nährboden für Gewalt? Das Verschickungsheim als totale Institution - Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl

Stand: 10. Januar 2023

+++ Zur sofortigen Verwendung +++

- Wie konnte es zu einer »Subkultur der Gewalt« in Kinderverschickungsheimen kommen? Dieser grundlegenden Frage stellt sich Hans-Walter Schmuhl. Der Historiker, der zum Thema bereits auf dem Bad Sassendorfer Fach-Kongress sprach, bringt die Kindererholungsheime in einen Kontext mit anderen Fürsorgeeinrichtungen für Kinder und Jugendliche.
- Ähnlich wie in Kinderheimen lässt sich auch in Verschickungsheimen eine besondere Qualität verschiedener Gewaltformen identifizieren. Um diesen Umstand zu erklären, greift Schmuhl auf das Konzept der „totalen Institution“ nach Erving Goffman zurück. Aus dem Konzept entwickelt Schmuhl eine Typologie der Gewalt, »um die Gewalterfahrungen ehemaliger Verschickungskinder besser einordnen zu können«.

Liebe Presse-Vertreter:innen,

dass unter den Augen der Aufsichtsbehörden über Jahrzehnte hinweg Kinder und Jugendliche in pädagogischen und pädiatrischen Einrichtungen gedemütigt und missbraucht wurden, zeugt nicht nur von staatlichem sondern von einem gesamtgesellschaftlichen Versagen. Damit sich die Bedingungen, unter denen Verschickungskinder gelitten haben, nicht in die Zukunft fortschreiben, muss die Geschichte der Kinderverschickungen aufgearbeitet werden.

Der Historiker Hans-Walter Schmuhl hat hier erste wichtige Forschungserkenntnisse geliefert. Schmuhl in den vergangenen Jahren intensiv zu Kinderkurheimen geforscht und mithilfe des Konzepts der totalen Institution kinderkurspezifische Gewalttypologien entwickelt.

Herr Schmuhl ist apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld und freier Historiker, promovierte mit einer Arbeit über "Rassenhygiene, Nationalsozialismus, Euthanasie. Von der Verhütung zur Vernichtung 'lebensunwerten Lebens', 1890 - 1945". Zahlreiche Veröffentlichungen zu Gewaltverhältnissen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und der Psychiatrie. Arbeitet derzeit an einem Projekt über die Kinderheilstätte Mammolshöhe in den Jahren von 1945 bis 1960 und an einem Aufarbeitungsprojekt Kinderkuren der DAK.

Wir freuen uns, unserer Community und der interessierten Öffentlichkeit einen Online-Workshop mit Herrn Schmuhl anbieten zu können, in dem neben der Präsentation seiner Forschungsergebnisse auch ausreichend Zeit für Fragen sein wird.

Wir freuen uns darüberhinaus, wenn Sie an geeigneter Stelle auf die Veranstaltung am Dienstag, den 17.01.2023, 18-20 Uhr, hinweisen würden.

Zum Hintergrund:

In den Jahren zwischen 1946 und 1980 wurden Millionen Kinder und Jugendliche in Kinderkuren verschickt, auch in Einrichtungen konfessioneller Träger. Viele dieser Kinder und Jugendlichen erlebten während dem Kuraufenthalt Demütigungen, Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Das Land NRW hat sich zur Aufarbeitung entschlossen und gemeinsam mit dem Verein AKV-NRW e.V. ein Bürgerforschungsprojekt eingerichtet, im Frühjahr 2023 wird ein Runder Tisch konstituiert.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Detlef Lichtrauter

Kontakt:
Detlef.Lichtrauter@akv-nrw.de
+49 163 1328215

Das CSP-KV-NRW wird gefördert vom MAGS/Land NRW. Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Das Citizen Science Projekt-Kinderverschickungen-NRW (CSP-KV-NRW) des Vereins „Aufarbeitung Kinderverschickungen-NRW e.V.“ (AKV-NRW e.V.) hat sich zum Ziel gesetzt, diese unheilvolle Geschichte aus NRW-Perspektive aufzuarbeiten und Betroffene zu unterstützen.